

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 35 (1928)

Heft: 3

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

General-Versammlung. Voranzeige.

Der Vorstand hat die diesjährige Generalversammlung auf Samstag, den 31. März festgelegt. Dieselbe wird im Zunfthause zur „Zimmerleuten“ stattfinden. Wir bitten unsere geschätzten Mitglieder, diesen Samstag-Nachmittag für den Besuch unserer Generalversammlung reservieren zu wollen.

Der Jahresbericht für 1927 befindet sich zurzeit im Druck; er wird unsern Freunden mit einem besondern Zirkular und Traktandenliste für die Generalversammlung in Bälde zugehen. Zahlreiche Beteiligung an der Generalversammlung erwartet

Der Vorstand.

Vortrag über die Benninger-Schützenwechsel-Apparate. Am 4. Februar a. c. hielt Herr Gabrian von der Firma Maschinenfabrik Benninger A.-G. Uzwil, im Webereisaal der Zürcherischen Seidenwebschule einen Vortrag über den Benninger Schiebe Zahnwechsel-Apparat. 28 Angehörige des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler folgten mit großem Interesse den Ausführungen des Referenten. Der Vortragende wies nach, daß die Firma Benninger schon im Jahre 1891 die Konstruktion von Wechselapparaten im Prinzip des Schiebezahns ausführte. Im Laufe der Jahre wurde dieses Prinzip weiter verfolgt und ausgebaut, sodaß heute der Benninger-Wechselapparat in jeder Beziehung vorbildlich zu nennen ist. An Hand von Demonstrationsapparaten erklärte Herr Gabrian in sehr leicht verständlicher Art und Weise die Konstruktion und die Arbeitsweise der Wechselapparate und des Wechselkarten-Sparapparates. Er machte auf die Normalisation aufmerksam, die gestattet, mit Leichtigkeit einen 4-schifflichen Wechsel in einen zwangsläufigen Crêpe-Wechsel umzuändern. Besonders interessierten auch die Erklärungen über die verschiedenen Arbeitsgänge bei der Anfertigung des Schiebezahns und der Exzenterwelle, vom Rohstahl bis zum fertigen Maschinenteil. Dadurch, daß diese Stücke in Siemens-Martens-Stahl aus einem Stück gepreßt und herausgearbeitet werden, erhalten sie eine unbeschränkte Lebensdauer. Der Vortrag, der fast 1½ Stunden dauerte, befriedigte die Zuhörer außerordentlich und es ist zu wünschen, es möchten auch auf weiteren technischen Gebieten der Weberei solche aufklärende Vorträge veranstaltet werden.

Besuch der Maschinenfabrik der HH. Jakob Jaeggli & Co. in Oberwinterthur. Zu den wertvollsten Veranstaltungen unseres Vereins, die das Interesse unserer Mitglieder am meisten wecken, gehört der Besuch industrieller Etablissements. Samstag, den 11. Februar a. c. versammelte sich eine stattliche Schar ehemaliger Seidenwebschüler (auch einige „derzeitige“ waren dabei) an der Römerstraße 146 in Oberwinterthur, vor den Toren der Fabriken der altbekannten Firma Jakob Jaeggli & Co., zur Besichtigung der Abteilungen Webstuhl- und Maschinenbau.

Die große Zahl der Erschienenen (ca. 60) machte eine Teilung in zwei Gruppen notwendig, die unter kundiger Führung die Probier-, Maschinen- und Montagesäle besichtigten. Stellte man sich etwa vor, daß eine alte Firma gleichbedeutend mit einer „veralteten“ sein müsse, so wurde man sofort und gründlich eines Bessern belehrt.

Der Probiersaal zeigte eine Anzahl modernster Seidenwebstühle, die höchsten Anforderungen zu genügen imstande sind. Da war in erster Linie der altbewährte, glatte Jaegglistuhl von 136 cm Blattöffnung, der sich heute als moderner Schnellläufer von 195 Touren präsentiert, sodann der spezielle Crêpestuhl, der mit 170 bis 175 Touren sicher und ruhig arbeitet, und der mehrschiffliche, beliebig steuerbare Wechselstuhl. Alle diese Stühle waren mit Laden nach englischer Art ausgerüstet, bei denen sich die doppelten Schifflikastenzungen an der Vorder-, die Vogelführungen an der Rückwand des Kastens befinden. Die Vorteile bestehen darin, daß das Schiffchen durch die feste Rückwand eine sichere Führung erhält und der Arbeiter sich die Hände nicht mit Oel beschmutzt, da die zu schmierenden Teile sich auf der Rückseite der Lade befinden. Außerdem wurde noch eine moderne Seidenwindmaschine gezeigt. Alle diese Maschinen werden eine Zierde der nächsten Leipziger Mustermesse bilden. Ihre ausführliche Beschreibung durch einen erfahrenen Kenner in unserem Fachblatte wäre wünschenswert und würde das Interesse weiter Kreise finden.

Musterhaft und vorbildlich war sodann der Maschinenbau-

saal, der in seiner sauberen und peinlichen Ordnung mehr einem Ausstellungs-, denn einem Arbeitsraum glich und mit den allermodernsten Arbeitsautomaten ausgestattet ist. Diese Erzeugnisse moderner Technik riefen bei den Besuchern ungeheilte Bewunderung hervor. Es muß eine Lust sein, in einem so musterfüllig eingerichteten Betriebe zu arbeiten, und es war auch dem erklärenden Werkmeister die Freude an seiner Abteilung vom Gesicht zu lesen. Im anschließenden Montage-saal war eine große Zahl von Stühlen im Bau und wir hörten mit Genugtuung, daß die Firma mit Aufträgen gut versehen sei.

Noch bleibt ein Glanzstück des Jaeggli'schen Maschinenbaus zu erwähnen: die vollautomatische Garn-Mercerisiermaschine. Zwei Walzenpaare nehmen das Fasergut auf, strecken es zuerst leicht an, tauchen es in die darunter befindliche Lauge, strecken es unter hydraulischem Druck an, das Laugbad verschwindet, ein anderes Bassin erscheint, aus Spritzrohren wird das Fasergut abwechselnd mit warmem und kaltem Wasser gewaschen. Die ganze Prozedur dauert genau fünf Minuten. Die Leistungsfähigkeit dieser Maschine soll 760 kg pro Tag sein.

Gut 2½ Stunden mag der Rundgang gedauert haben, der die Geister so stark in Anspruch nahm, daß sich etwelche Ermüdung zeigte. Da überraschte uns zum Schluß die Leitung mit der Einladung zu einem „Zabig“ im gegenüberliegenden Restaurant, der die meisten Teilnehmer gerne und dankbar Folge leisteten. Im Bewußtsein, einen interessanten Nachmittag recht angenehm und nützlich verbracht zu haben, ging man so gegen 7 Uhr auseinander, nicht ohne daß der Herr Präsident den freundlichen Gastgeber den herzlichsten Dank ausgesprochen hatte, dem sich alle Anwesenden ostentativ angeschlossen und den wir auch hier nochmals aussprechen möchten. Wir wünschen dem Unternehmen der Herren Jakob Jaeggli & Co. auch fernerhin bestes Gedeihen und zweifeln nicht daran, daß der unter unsern Mitgliedern an diesem Samstagnachmittag ausgestreute Same gute Früchte bringen wird. H. Sch.

Stellenvermittlungsdienst.

Offene Stellen.

101) Große Seidenstoffweberei in Deutschland sucht fähigen jungen Mann als Jacquardwebermeister. Bei guten Leistungen beste Zukunftsaussichten.

105) Seidenweberei in Neu-Rumänien (deutschsprachiges Gebiet) sucht ehem. Seidenwebschüler mit guter praktischer Erfahrung in der Herstellung von Crêpegeweben, als selbständigen technischen Leiter.

106) Seidenweberei im Kanton Zürich sucht ehemaligen Webschüler mit guter, praktischer Erfahrung als Stütze des technischen Leiters.

107) Große zürcherische Seidenstoffweberei sucht selbständigen Zettlermeister. Bewerber müssen über gründliche Kenntnisse der Benninger- und Rütli-Zettelmaschinen verfügen, ansonst Anmeldung unnütz.

In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß uns Offerten auf die offenen Stellen eingereicht wurden, ohne Uebersendung der Einschreibgebühr, und sogar ohne Adressenangabe der Absender. Wir machen daher auf die untenstehenden Bedingungen aufmerksam. Offerten ohne Namensangabe des Bewerbers und ohne Einschreibgebühr werden in Zukunft in den Papierkorb wandern.

Stellen-Gesuche.

127) Selbständiger Disponent mit langjähriger Erfahrung in Krawatten- und glatten Stoffen, sucht anderweitig Stellung als Disponent oder Ferggstuben-Angestellter.

128) Patroneur-Dessinateur, selbständige Kraft, in Weberei-Atelier tätig, sucht sich zu verändern. Spezialität in Krawatten (fil à fil) und Kleiderstoffen.

129) Erfahrener Obermeister, gründlicher Stuhlkennner, mit langjähriger Praxis in der Schafft- und Jacquardweberei sucht anderweitig Stellung.

131) Obermeister mit langjähriger praktischer Erfahrung in der Schafft- und Jacquardweberei, gründlicher Kenner sämtlicher Stuhlsysteme, zurzeit als selbständiger technischer Leiter im Auslande tätig, sucht anderweitig geeignete Stellung.

132) **Stoffkontrolleur** mit gründlicher Erfahrung in der Stückkontrolle in Weberei und Färberei, sucht entsprechende Stellung.

133) **Ehemaliger Seidenwebschüler** mit kaufm. Lehrzeit in der Strickerei, und zweijähriger Webereipraxis, sucht Stellung als Hilfsdisponent oder Ferggstubenangestellter in Fabrikationshaus oder auch in Rohseidenhaus.

134) **Junger Mann**, 27 Jahre, ehem. Seidenwebschüler, gründliche Erfahrung in allen Ferggstubenarbeiten, Stoffkontrolle und Disposition, zurzeit in Lyon, sucht Stellung für Disposition oder Ferggstube in zürcherische Seidenstoffweberei.

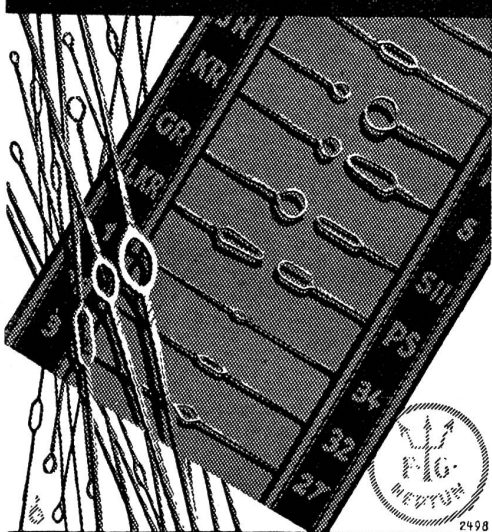
135) **Ehemaliger Seidenwebschüler**, gegenwärtig als Vorwerkmeister im Ausland tätig, sucht sich im In- oder Ausland auf Fabrik- oder Dispositions-bureau zu verändern. Verfügt über praktische Erfahrung in der Verarbeitung von Kunstseide und Praxis in Maschinenfabrik. Sprachenkenntnisse: deutsch, französisch, englisch und italienisch.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an folgende Adresse zu richten: **Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich**, Stellenvermittlungsdienst, Oerlikon b. Zürich, Friedheimstraße 14.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Zur gefl. Beachtung. Der heutigen Nummer liegt ein Flugblatt der Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil, bei.

Gußstahldraht- Webelitzen



**Felten & Guilleaume
CARLSWERK**
Actien-Gesellschaft
KÖLN-MÜLHEIM

Vertreter für die Schweiz:

2836

L. Borgognon, Aktiengesellschaft in Basel

WER

auf der Höhe der Zeit sein will, lese auch regelmässig den Anzeigenteil dieses Blattes.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

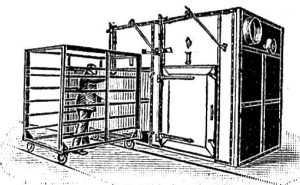
Monatszusammenkunft. Während die erste Monatszusammenkunft dieses Jahres einen recht erfreulichen Besuch aufwies, fanden sich im Februar nur 8 Mitglieder ein. Die nächste Zusammenkunft findet am 12. März im „Strohhof“ statt. Der Vorstand würde sich freuen, wenn sich eine größere Anzahl „Ehemaliger“ einfinden würden.

Redaktionskommission:

Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.

700 kg Wasserverdunstung pro Tag

2956



mit diesem neuen kleinen
Schnell-Trocken-Apparat.
Dampfverbrauch nur 100 kg pro
Stunde, Kraftbedarf nur 2 PS.
Friedrich Haas, Lennep (Rheinl.)

Vertreter:

Dr. Hoigné, Zürich, Münsterhof 14.

Pat. Makenschlöbli für alle Doppelhub-Jacquard Maschinen benötigen nur noch 1 Collets (Hakenschnur) für 2 Platinen. Handhabung sehr praktisch und ohne Zange In- und Auslands-Patente. Prima Referenzen. Verlangen Sie Prospekte und Muster von **Th. Ryffel-Fret, Meilen (Zürichsee).**



Vestit Metall A.-G. Zürich

2947

Patentverkauf od. Lizenzabgabe

Die Inhaber des schweiz Patentes **No. 113894 vom 2. März 1925**, betreffend: „**Garnspulmaschine**“, wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen. — Anfragen befördert **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co, Ingenieur- u. Patent-anwaltsbureau, Löwenstrasse 51, **Zürich 1.** 2977

Vertretung

eines Fabrikanten von **Damen-Sportkleidung gesucht.** - Außer-gewöhnlich gute Beziehungen zu allen größeren Geschäften Londons und der Provinz. Büro in London, Regent Street. Besonders günstige Gelegenheit für fortschrittlichen Fabrikanten, welcher einen großen Umsatz in England erzielen möchte. Angebote unter **Z. L. 205** befördert **Deacons, Fenchurch Avenue, London.** 2976

2792
TEL. HOTT.
3230
cliché
ZÜRICH
HIRSCHENGRABEN 74
Bachmann & Co



2871

Erfindungs-Patente
Marken-Muster-
& Modell-Schutz im In- u. Ausland
H. KIRCHHOFER vormals
Bourry-Séquin & Co. ZÜRICH
1880.
Gezgründet.

Löwenstraße 15

2798